



Handreichung:

Mögliche Stiftungszwecke und ihre Verwirklichung

Die nachfolgenden Ausführungen sollen als Ideensammlung, Inspiration und Anregung dienen, auf welche Art und Weise Sie Ihre Stiftungszwecke verwirklichen können.

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sondern soll exemplarisch eine große Bandbreite ganz konkreter Zweckverwirklichungen abbilden.

Mögliche gemeinnützige Stiftungszwecke:

Der Katalog gemeinnütziger Zwecke ist in der Abgabenordnung, Paragraph 52, geregelt: https://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/_52.html,

hierzu zählen unter anderem die Förderung

- von Wissenschaft und Forschung
- der Jugend- und Altenhilfe
- von Kunst und Kultur
- von Erziehung und Bildung
- des Natur- und Umweltschutzes
- des Tierschutzes
- der Entwicklungszusammenarbeit
- der Heimatpflege und Heimatkunde
- uvm.

Mögliche Arten und Weisen der Zweckverwirklichung:

Das Stiftungszentrum Stuttgart darf Stiftungen beraten oder verwalten, welche ihre gemeinnützigen Zwecke unter anderem in folgender Weise verwirklichen:

- Förderung der Bahnhofsmission, verschiedener Tafeln und Sozialstationen in Stuttgart sowie weitere Angebote für bedürftige Menschen in der Region und darüber hinaus
- Förderung des „Hauses für Kinder“ in Stuttgart Bad Cannstatt, in dem Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zu Hause wohnen können, ein Dach über dem Kopf und vor allem: wieder eine echte Chance bekommen
- Unterstützung von Menschen mit Querschnittslähmung beim Absolvieren der Führerscheinprüfung und eines entsprechenden PKW-Umbaus. Damit haben diese Menschen eine Chance auf Teilnahme am (Arbeits-)Leben und damit auf echte gesellschaftliche Teilhabe
- Finanzierung von Frühstücksangeboten an 24 Stuttgarter Grundschulen: viele Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Verhältnissen kommen ohne Frühstück und ohne Pausenbrote zur Schule – mit allen negativen Folgen für Konzentration und Lernerfolg. Durch die Frühstücksangebote in den Schulen verändern Sie ganz konkret die Bildungslaufbahn dieser Kinder zum Besseren!
- Mildtätige Hilfen für Einzelpersonen: z.B. finanzieller Zuschuss für einen älteren Herrn, der Opfer eines Trickbetrugs geworden war und dem sein ganzes „Budget“ für einen Monat gestohlen wurde; durch unkomplizierte und unbürokratische finanzielle Hilfe konnte dieser Herr über diesen Monat kommen.
- Förderung von Gewaltprävention, insbesondere Förderung von Frauenhäusern in der Region Stuttgart.
- Kofinanzierung des „Seniorenwohnparks Mönchfeld“ in Kooperation mit dem Caritasverband für Stuttgart. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur



Ermöglichung von selbstbestimmtem und altersgerechtem Wohnen für ältere Menschen

- Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, z.B. an mehreren Musikschulen hier in der größeren Region Stuttgart
- Schaffung von Bannwäldern, d.h. naturbelassenen Wäldern, die nicht mehr bewirtschaftet werden. Die Schaffung von Bannwäldern – großflächig – können wichtige Beiträge zum Artenschutz und im Kampf gegen den Klimawandel und dessen Folgen, z.B. Hochwasserereignisse, sein.
- Unterstützung von Menschen auf dem Balkan; hier sowohl Kinder, die aus benachteiligten Verhältnissen stammen, als auch älteren Menschen, z.T. noch Flüchtlinge aus den Balkankriegen, die bei uns schon fast vergessen sind. Viele dieser Flüchtlinge, insbesondere ältere Frauen, haben nie mehr Fuß gefasst und leben noch heute am Rande der Gesellschaft und des Existenzminimums
- Unterstützung bei der Schaffung von Wohnraum für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung von erneuerbaren Energien
- Unterstützung von mehr als 200 Menschen mit Behinderungen, die in der Ukraine auf der Flucht waren und z.T. unter menschenunwürdigsten Bedingungen ausharren mussten, bei deren Transport nach Europa und Unterbringung in verschiedenen entsprechend spezialisierten Einrichtungen – in Holland, Frankreich, Deutschland.
- Förderung des Erhalts und der Pflege der Hohenheimer Gärten (Universität Hohenheim).
- Förderung von Tierheimen in der Region Karlsruhe – hierdurch wird insbesondere eine artgerechte Unterbringung und eine engmaschige tiermedizinische Versorgung ermöglicht.
- Förderung der mobilen Jugendarbeit in Stuttgart, ausgehend von der Schulsozialarbeit werden insbesondere Jugendliche mit



„brüchigen“ Bildungsbiographien beim Übergang von Schule zu Ausbildung begleitet.

- Förderung der Organisation „Arbeiterkind“, welche Schülerinnen und Schülern aus Familien ohne Hochschulerfahrung dazu ermutigen und anleiten, als Erste in ihrer Familie zu studieren.
- Förderung von Deutschlandstipendien an Universitäten
- Unterstützung von Organisationen, welche die Zusammenarbeit mit Ländern des globalen Südens auf Augenhöhe organisieren.
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien, die besondere Talente besitzen, z.B. die Ermöglichung der Teilnahme an Kursen von Tanzschulen und hierüber die Teilnahme an entsprechenden bundesweiten Wettbewerben sowie Europa- und Weltmeisterschaften
- Förderung einer Mädchenschule in Indien, durch welche die jungen Frauen selbstbewusst eine Chance auf gesellschaftlichen Aufstieg erhalten.
- Förderung von außerschulischen Bildungs- und Unterstützungsangeboten für alle Schulen einer mittelgroßen Gemeinde im Großraum Stuttgart: von den Grundschulen und den sonderpädagogischen Bildungszentren über die Haupt- und Realschulen bis zum Gymnasium.

... und was möchten Sie bewegen?